

Notfallvorsorge für SAP auf IBM i-Series

Witzenmann GmbH mit COMback GmbH

Die Witzenmann-Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von flexiblen, metallischen Elementen wie Metallschläuchen, Kompensatoren, Metallbälgen und Fahrzeugteilen. Über 3.500 Mitarbeiter erwirtschafteten 2012 einen Umsatz von 470 Millionen Euro. Diese Leistung erfordert die Unterstützung durch effiziente und sichere Informationstechnologie, um die fortlaufende Entwicklung und Produktion sicherzustellen und dabei den bestehenden Anforderungen zu entsprechen.

Gemeinsam wurde für Witzenmanns gesamte IT mit Unterstützung durch COMback eine umfassende Notfallvorsorgeplanung durchgeführt und umgesetzt. Dabei wurden alle technischen und wirtschaftlichen Ziele der nächsten Jahre berücksichtigt. Besondere Herausforderung war, auf einem zentralen Datensicherungssystem sowohl die bestehenden heterogenen Systeme (Novell, Linux mit eDirectory, VMware und MS Windows) als auch die SAP Systeme auf IBM i-Series in einer performanten und zuverlässigen Lösung für Datensicherung und Wiederherstellung abzubilden. Im Fokus stand die Zusammenführung der Backupwelten von i-Series und offener Systemwelt, die eine automatisierte externe Datenverbringung ermöglicht und die bisherige manuelle Auslagerung von physikalischen Bändern ersetzt.

In Workshops wurde die gesamte IT von Witzenmann erfasst. Die für den Wiederanlauf nach vollständigem Ausfall des Rechenzentrums wichtigsten Systeme wurden identifiziert, analysiert und priorisiert sowie eine Reihenfolge für den Wiederanlauf festgelegt. Ebenso wurden alle Netzwerkverbindungen untersucht und Wege erarbeitet, um sämtliche Kommunikationsverbindungen zu Partnern, Kunden und Tochterunternehmen entsprechend ausfallsicher zu gestalten. Die Datensicherung der gesamten heterogenen IT soll dabei produktionsseitig für alle Systeme auf ein einziges zentrales Gerät erfolgen, um Komplexität und Arbeitsprozesse zu vereinfachen. Dieses soll den kompletten Datenbestand vollkommen automatisiert und ausreichend schnell auf ein zweites System am Notfallstandort replizieren können. Eine nach diesen Zielen durchgeführte Marktuntersuchung ergab, dass EMC Data Domain Systeme diese Anforderungen erfüllen. Eine eingehende Untersuchung zeigte, dass technisch alle Anforderungen (sowohl für Linux, Novell, Windows und VMware als auch der native Support des Betriebssystems IBM i) durch diese Lösung erfüllt werden. Auch die wirtschaftlichen Ziele konnten dabei voll erreicht werden.

Die Anforderungen

Backup und Katastrophenvorsorge für i-Series und heterogene IT Systeme

Die Lösung

EMC Data Domain
COMback Managed Backup Service
COMback Notfallrechenzentrum

WITZENMANN
managing flexibility

Witzenmann GmbH
Östliche Karl-Friedrich-Straße 134
75175 Pforzheim

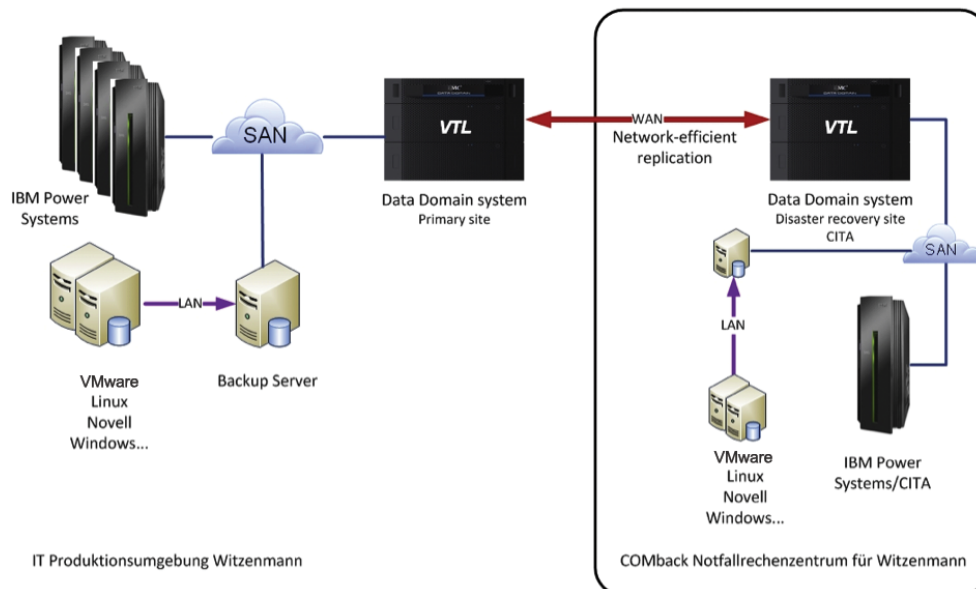
Telefon: +49-(0) 7231-581-0



Umsetzung

Die Datensicherung der IBM i-Series erfolgt nach Anforderung weiterhin mittels IBM-Produkt BRMS auf die Virtuelle Tape Library (VTL) der Data Domain. Alle anderen Systeme werden mit der Backupsoftware CommVault Simpana auf die VTL gesichert. Durch die integrierte Deduplikation und die WAN-Strecken-optimierte Replikation der Data Domain werden alle Sicherungen innerhalb von wenigen Sekunden auf die Spiegelmaschine repliziert. Dort stehen sie für eine Wiederherstellung zur Verfügung. Im Notfallvorsorgerechenzentrum werden für Test- und Katastrophenfall alle Witzenmann-Systeme auf von COMback vorgehaltener Hardware wiederhergestellt. Damit kann die komplette IT wieder bereitgestellt werden. Nach Anpassung der Netzwerkverbindungen kann Witzenmann die gesamte Produktion innerhalb vorgegebener Frist wieder aufnehmen. Dieses gemeinsam entwickelte Konzept wurde innerhalb von drei Monaten vollständig umgesetzt und mit einer anschließend durchgeführten erfolgreichen Notfallübung positiv evaluiert. Durch regelmäßig wiederholte Überprüfungen und Tests werden die Kenntnisse der Witzenmann-IT-Mitarbeiter vertieft und Produktionsprozesse und -änderungen fortgeschrieben. Damit werden die Notfallprozesse immer weiter optimiert.

Backup und Recovery Infrastruktur mit EMC Data Domain Virtual Tape Library



COMback betreibt im ehemaligen Atomschutzbunker Oberreichenbach nahe Stuttgart ein Hochsicherheitsrechenzentrum. Zum Angebot gehört darüber hinaus auch kompetente Beratung in allen Fragen der IT-Sicherheit. Das Unternehmen ist als einziges deutsches Unternehmen mit sämtlichen Geschäftsprozessen nach ISO 27001 gemäß BSI-Grundschutz für hohen und sehr hohen Schutzbedarf zertifiziert.

Orchestra Service GmbH ist europaweit führender Distributor mit Mehrwert, wenn es um Backup&Recovery, Storage, Hochverfügbarkeit, Archive und Replikation geht. Orchestra bietet zukunftssichere Lösungen auf aktuellstem Stand der Technik – von EMC, PoINT Software&Systems, Overland Storage und Tintri. Partner profitieren von langjähriger Erfahrung, Experten-Know-how, innovativen Services, regelmäßigen Trainings und Veranstaltungen.
www.orchestra.de

